

Wissenstransfer

Kooperationen zwischen Hochschulen und Wirtschaft ausweiten

Um was geht es?

Wissen von Unternehmen und Forschung vernetzen

Forschung und Entwicklung sind die Innovationstreiber in Unternehmen. Neben der Lehre ist die Forschung auch eine der zentralen Aufgaben des Wissenschaftssystems. Unternehmen und Wissenschaft gehen daher verstärkt in die gleiche Richtung.

In Hessen gibt es bereits bewährte und staatliche Förderprogramme, die unter der Dachmarke Technologieland Hessen gebündelt werden. Ihre Zielsetzung ist es, Innovationen etwa durch Kompetenzfeldberater und finanzielle Unterstützung zu fördern und auch Unternehmen und Forschung stärker zu vernetzen.

Hier ist beispielsweise das LOEWE-Programm zu nennen, das anwendungsnahe Forschungs- und Entwicklungsprojekte zwischen Unternehmen und Hochschulen fördert. Positiv ist, dass die Regierung das LOEWE-Programm aufgestockt hat. Gestärkt wurde der Wissens- und Technologietransfer auch durch den Hochschulpakt 2020.

Was braucht die Wirtschaft?

Synergien nutzen und Wissenstransfer fördern

Unternehmen und Hochschulen profitieren wechselseitig vom Austausch zu Forschungs- und Entwicklungsfeldern. Diese Synergien gerade auch für KMU noch stärker zu nutzen und den Wissens- und Technologietransfer weiter zu fördern ist ein zentrales Anliegen der hessischen Wirtschaft – für die Unternehmen, aber auch für den Standort Hessen als Wissens- und Technologieland.

Was ist zu tun?

Kooperations- und Transferprojekte: Gutes ausweiten, Neues aufsetzen

- Wissenstransfer fördern
Der Landesregierung sollte ein Zentrum schaffen, das die Bedarfe der Unternehmen mit der Expertise der hessischen Hochschul- und Forschungslandschaft koppelt, Leuchtturmprojekte des Technologietransfers startet und landesweit regionale Hubs einrichtet, die als Ideen-, Experimentier- und Kollaborationsräume Austausch und Kooperation fördern.
- Angewandte Forschung ausbauen:
Für einen praxisnahen Wissens- und Technologietransfer ist es notwendig, dass die Landesregierung den Ausbau der Forschungsinfrastruktur an den angewandten Hochschulen in Hessen fördert. Das im Koalitionsvertrag genannte Programm zur Förderung der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse muss mit Inhalten gefüllt und umgesetzt werden.
- Technologietransfer evaluieren:
Die Kompetenzfelder des gesetzlich zur Pflichtaufgabe erhobenen Technologietransfers in Hessen sind – gesteuert durch das Wissenschaftsministerium – zu evaluieren, neu zu strukturieren und zu stärken. Besondere Bedeutung sollten dabei Verbundnetzwerke mit regionalen KMU erhalten, die auch Weiterbildung umfassen.
- LOEWE-Programm aufwerten:
Bislang werden vom LOEWE-Programm zehn Prozent für die Förderung von KMU-Verbundprojekten zur Verfügung gestellt. Hier sollte die Landesregierung die entsprechende Förderlinie 3 perspektivisch prozentual aufwerten.